



Lichtbrücke

Lichtbrücke e. V. Telefon: 0 22 63 / 92 81 39-0
Leppestraße 48 Telefax: 0 22 63 / 92 81 39-9
51766 Engelskirchen

Spendenkonto:
Kreissparkasse Köln
IBAN: DE39 3705 0299 0324 0027 00
BIC: COKSDE33

Volksbank Oberberg e. G.
IBAN: DE61 3846 2135 7102 9100 14
BIC: GENODE1WIL

E-Mail: info@lichtbruecke.com
Internet: www.lichtbruecke.com

Zu Weihnachten Gutes tun!

Liebe Freundinnen und Freunde,

wenn das Weihnachtsfest naht, breitet sich bei uns Unruhe aus. Alle haben viel zu tun, eilen in die Geschäfte und Einkaufszentren, suchen nach schönen Geschenken und wollen der Familie und den Freunden etwas Gutes tun. Weihnachten ist das Fest der Liebe, ein Tag des Frohsinns, des Miteinanders, aber es ist auch ein Tag der Besinnung. Viele Menschen weltweit erleben diesen Tag anders. Sie gehen auch zur Weihnachtszeit hungrig zu Bett. So auch in Bangladesch. Millionen Menschen leben hier immer noch in absoluter Armut.

Hilfe für ärmste Familien

Die Lichtbrücke hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen Beitrag zu mehr Gerechtigkeit in unserer 'Einen Welt' zu leisten, und setzt sich für ärmste Familien in Bangladesch ein. Sicher können wir nicht alle Armen unterstützen. Aber jeder Mensch, jede Familie, jede Selbsthilfegruppe zählt. Die Lichtbrücke hilft erfolgreich durch Bildung und berufliche Ausbildung, mit Kleinkrediten als Starthilfe, mit Wasserfiltern und dem Aufbau von Gesundheitsdiensten.

Zeichen der Hoffnung setzen

Mit unseren Projekten können wir jedes Jahr Zehntausenden helfen, konkrete Schritte aus der Armut zu gehen. Dies alles ist nur möglich, weil viele Spender*innen und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen uns dabei unterstützen und gemeinsam mit uns Lichter der Hoffnung entzünden. Wir möchten auch in Zukunft an der Seite der Armen stehen. Bitte helfen Sie uns dabei. Mit Ihrer Spende schenken Sie ärmsten Familien in Bangladesch Hoffnung und Zukunft.

Wir danken ganz herzlich für jede Unterstützung und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das kommende neue Jahr!



Mit herzlichem Gruß
Ihre Lichtbrücke e. V.

Friedel Knipp
Friedel Knipp

Mathilde von Lüninck Knipp
Mathilde von Lüninck Knipp



**Ihr schönstes
Weihnachts-
geschenk:**

- Saatgut zum Gemüseanbau für Rohingya und aufnehmende Gemeinden **10,- €**
- Ein Wasserfilter (Materialkosten) **50,- €**
- Schulmaterialien für 25 Kinder **100,- €**
- Ein Kleinkredit als Starthilfe **150,- €**
- Jährliche Gesamtkosten für eine Vorschule **600,- €**

**Ihre Spende
kommt an!**



Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bescheinigt:

**Ihre Spende
kommt an!**

Der Verein ist beim
Amtsgericht Köln
unter der Nr. VR 600798
in das Vereinsregister eingetragen.

Die Lichtbrücke e. V. ist durch Freistellungsbescheid
des Finanzamtes Gummersbach als gemeinnützige Körperschaft
im Sinne des § 5 Abs.1 Nr. 9 KStG
anerkannt worden.



Armut trotz Aufschwung

Über Bangladesch gibt es viel Positives und Schönes zu berichten. Es ist ein Land mit einer reichen Kultur und wahnsinnig netten Menschen. Die fruchtbaren Böden bringen jährlich mehrere Ernten hervor. Auch wirtschaftlich geht es bergauf.

So lag die Wirtschaftswachstumsrate im Jahr 2018 bei erstaunlichen 7,87 %.

Doch an Vielen geht diese Entwicklung vorbei. Immer noch leben über 30 Millionen Menschen in Armut. Wenn man in die ländlichen Regionen fährt oder in die vielen Slumgebiete der großen Städte, wird einem klar, was das für die Menschen, die hier leben müssen, bedeutet. Die Not hat hier viele Gesichter. Eine hohe Arbeitslosigkeit, ein geringes Bildungsniveau und mangelnde gesundheitliche Versorgung sind nur drei der zahlreichen Probleme.

Viele leben in kleinen Hütten; notdürftig zusammengezimmert aus Wellblech, Holzbrettern, Bambus, Lehm oder Schilf. Es fehlen die nötigsten Grundgüter, wie gesunde Nahrung, sauberes Trinkwasser und oftmals auch Kleidung. Auch heute noch benötigen ärmste Familien in Bangladesch dringend unsere Unterstützung. Jede Hilfe ist uns dabei herzlich willkommen!

Mit Bildung gegen Armut

Nur wer zur Schule gegangen ist, hat später auch eine Chance, eine Ausbildung zu machen, danach berufstätig zu werden und genügend Geld für eine Zukunft ohne Armut zu verdienen. Die Vorschulen der Lichtbrücke sind daher für viele Kinder aus armen Familien der erste Schritt hin zu einem besseren Leben.

In den Vorschulen werden sie auf den Besuch der staatlichen Grundschulen vorbereitet. Dabei werden die Kinder nicht nur in Lesen, Rechnen und Schreiben eingeführt, sondern erlernen durch Rollenspiel, Theater, Musik und Tanz auch soziale Kompetenzen. Sie entwickeln Selbstvertrauen und Freude am gemeinsamen Lernen. In den meisten Fällen sind sie in ihrer Familie die erste Generation, die eine schulische Grundbildung erhält.

„Ich will später einmal Arzt werden!“, sagt der kleine Akram. „Und ich Polizist!“, ruft uns Monzur zu. Öfters treffen wir auch ehemalige Schüler*innen wie Anowara Begum, die gerade auf die High School geht. „Auch ich bin in die Vorschule gegangen. Ich hatte riesiges Glück“, erzählt sie uns. „Ich möchte Lehrerin werden und dabei helfen, anderen Kindern dasselbe Glück zu ermöglichen.“





Nähen für eine bessere Zukunft

Bei einer unserer letzten Reisen lernten wir Rounera kennen.

Die Hütte, in der sie wohnte, war vielleicht gerade einmal 8 m² klein. Fünf Menschen lebten hier. Gleich neben der Tür stand eine Nähmaschine. „Die habe ich von meinem ersten Kredit gekauft“, sagte Rounera stolz. Rounera erzählte uns von ihrer Familie und dem früheren täglichen Kampf ums Überleben. „Uns geht es jetzt besser und ich kann nun sogar meine Kinder in die Schule schicken.

Wenn ich die Raten zurückgezahlt habe, möchte ich einen weiteren Kredit aufnehmen und einen Tee-Laden eröffnen. Uns wird es dann noch etwas besser gehen.“

Schritt für Schritt haben es Rounera und ihre Familie geschafft, sich aus der Armut herauszuarbeiten. Kleinkredite machten es möglich!

Wir freuen uns, wenn Sie die Lichtbrücke e.V. mit einer regelmäßigen Spende unterstützen. Schon mit kleinen Beträgen helfen Sie.

Wir behalten uns vor, das Geld für vergleichbare Projekte einzusetzen, wenn die hier vorgestellten Projekte ausreichend finanziert sind.

Jede Hilfe ist willkommen!

Ihr Friedel Knipp

Hinweis zum SEPA-Lastschriftmandat

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Mandantenreferenz wird separat mitgeteilt.

Ein kurzer Anruf bei uns genügt, um die Einzugsermächtigung fristlos zu widerrufen.



*Wir wünschen Ihnen ein
frohes, gesegnetes
Weihnachtsfest,
alles Gute für das neue Jahr
und danken für Ihre Hilfe!*



Spendenbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bis 200 Euro gilt der abgestempelte Beleg für den Kontoinhaber/Zahler-Quittung als Spendenbescheinigung.

Wir sind durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Gummersbach vom 09.08.2018, St.-Nr. 212/5822/0103 als gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken dienend und zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig anerkannt worden.

Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurde vom Finanzamt Gummersbach, St.-Nr. 212/5822/0103, mit dem Bescheid vom 25.04.2017 nach § 60a AO gesondert festgestellt. Wir fördern nach unserer Satzung mildtätige Zwecke.

Wir bestätigen, dass wir den uns zugewendeten Betrag nur zu unseren satzungsgemäßen Zwecken verwenden werden.

Vielen Dank für Ihre Spende.